

Das Thema

Mit der DSGVO und der digitalen InhalteRL ([EU] 2019/770) hat die Europäische Union zwei Rechtsakte erlassen, die konzeptionell schwer miteinander vereinbar sind. Während die DSGVO auf einem Verbot der Datenverarbeitung mit Erlaubnisvorbehalt beruht (Art 6 Abs 1 DSGVO), anerkennt Art 3 Abs 2 S 2 der digitalen InhalteRL - zumindest mittelbar – dass personenbezogene Daten ein Äquivalent zur Zahlung eines monetären Entgelts sind.

Im Vortrag wird das Spannungsverhältnis aufgezeigt, die vom deutschen und österreichischen Gesetzgeber jeweils gewählten Lösungswege analysiert und ein Versuch unternommen, das Konfliktpotential zwischen der Anerkennung von personenbezogenen Daten als vertraglicher Gegenleistung und die grundrechtliche Pflicht zum Schutz der Datensubjekte in einen Ausgleich zu bringen und dadurch zugleich die europäischen Vorgaben zu synchronisieren.

Die Vortragenden

Andreas Sattler studierte Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bayreuth und absolvierte ein LL.M.-Studium an der University of Nottingham. Im Februar 2022 erfolgte die Habilitation an der Ludwig-Maximilians-Universität und die Erteilung der Lehrbefähigung für die Fächer Bürgerliches Recht, Immaterialgüterrecht, Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht und Datenrecht. Derzeit vertritt er den Lehrstuhl für Zivil- und Wirtschaftsrecht, Medien- und Informationsrecht an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Malte Kramme ist Inhaber der EUREGIO-Stiftungsprofessur für Technik, Mobilitäts- und Nachhaltigkeitsrecht am Institut für Theorie und Zukunft des Rechts der Universität Innsbruck und stellvertretender Leiter dieses Instituts. Nach seiner juristischen Ausbildung in Osnabrück, Lausanne und Hamburg und einer Tätigkeit als Rechtsanwalt wechselte er 2013 an die Universität Bayreuth, wo er sich in den Fächern Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung habilitierte.

Zur Veranstaltung

Die von Univ.-Prof. Dr. *Susanne Augenhöfer*, LL.M. (Yale) und Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper* organisierte Vortragsreihe bietet eine Plattform, auf der interessierte JuristInnen über aktuelle Themen diskutieren können. Die Veranstaltungen richten sich an Universitätsangehörige und in der Praxis tätige Personen gleichermaßen.



Vortragender
PD Dr. Andreas Sattler, LL.M.
Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg



Diskussion mit
Univ.-Prof. Dr. Malte Kramme,
Universität Innsbruck

DSGVO und Digitale-Inhalte-RL ([EU] 2019/770) – Versuch einer Synchronisierung der europäischen Vorgaben

13. Juni 2022, 18:30 Uhr

Hybrid-Veranstaltung

Saal University of New Orleans (Innrain 52, Raum 1119) und online

Anmeldung erforderlich!

Details unter:

<https://www.uibk.ac.at/unternehmenrecht/unternehmenrecht/progr/mm/aktuelle-probleme-des-wirtschaftsprivatrechts/>

Information:

Matthias Baumgartner

Institut für Unternehmens- und Steuerrecht, Universität Innsbruck

Tel: +43 512 507-83211

E-Mail: matthias.baumgartner@uibk.ac.at

Mit freundlicher Unterstützung

UGP ULLMANN GEILER & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

sigl + sollerer notare



BRIEM BAUMGARTNER RECHTSANWÄLTE GMBH
VOLKSGARTENSTRASSE 5/6, A-1010 WIEN